

Strahlenmesser beseitigt Hirntumoren

Einer der kompliziertesten Eingriffe verliert an Schrecken. Denn gutartige und bösartige Hirntumoren können jetzt schmerzfrei ohne Schnitt und Narbe behandelt werden. Ein Strahlenmesser namens Gamma Knife macht es möglich: Dieses neue Gerät stoppt den Krebs. Und hilft sogar bei starken Schmerzen

Nicht operabler Hirntumor! Die Situation für die 14-jährige Solveig Bergholz scheint aussichtslos. Aufgrund der Lage des bösartigen Tumors lehnen die Ärzte das Risiko einer OP ab. Doch dann hören Solveigs Eltern von der Therapie mit dem Strahlenmesser. Nach der ersten Voruntersuchung im Gamma Knife Center Hannover steht fest: Der Tumor ist behandelbar. Die Therapie mit dem Gamma Knife ist ein modernes Verfahren. 201 Kobaltstrahlen werden gezielt auf das Tumorgewebe gerichtet – ohne dass Kopfhaut, Schädelknochen oder umliegendes Gehirngewebe verletzt oder geschädigt werden. Selbst in sensiblen Hirnarealen wie dem Thalamus oder Hirnstamm arbeitet das Strahlenmesser sicher und präzise – in Bereichen, in denen selbst erfahrene Chirurgen fast nie operieren, da schon minimale Fehler zu gravierenden neurologischen Ausfällen führen können. Für das Gamma Knife kein Problem. Denn jeder Strahl für sich ist schwach, erst durch die Bündelung am Tu-

mor wird die enorme Wirkkraft erzielt, die den Krebsherd auslöscht. „Die Therapie ist sehr sicher, denn mit bildgebenden Verfahren können wir die Tumoren mit einer Genauigkeit von 0,3 Millimetern orten. Das ermöglicht einen individuellen, hoch präzisen Bestrahlungsplan“, erklärt Dr. Otto Bundschuh, Neurochirurg mit einer Zusatzausbildung in der Radiochirurgie und Strahlentherapie. Zuerst wird Solveig ein sogenannter stereotaktischer Rahmen am Kopf angelegt, der die Präzision der Bestrahlung garantiert. „In Fällen wie bei Solveig ist Gamma Knife die einzige wirksame Therapieform“, sagt Bundschuh. Der Tumor wäre sonst ihr Todesurteil. Gamma Knife rettet jedoch nicht nur Leben, es hat auch entscheidende Vorteile gegenüber OPs: Der Kopf muss bei gut- und bösartigen Tumoren nicht geöffnet werden. Der ambulante Eingriff ist

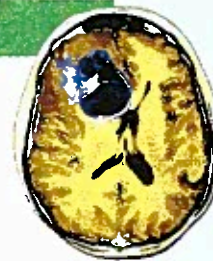
OP mit dem Strahlenskalpell
Abhängig von der Lage und Größe des Tumors dauert die ambulante Bestrahlung 30 bis 90 Minuten. Bereits am nächsten Tag kann der Patient wieder arbeiten gehen

Diagnose Hirntumor
Mehr als 40 000 Menschen erkranken in Deutschland jährlich an einer der über 100 verschiedenen Hirntumorarten oder an einer Hirnmetastase, einer Tochtergeschwulst etwa von Lungen- oder Brustkrebs

Punktgenaue Eingriffe
Die Bilddaten werden anhand von CT und MRT berechnet. Dann werden exakt 201 Gammastrahlen aus unterschiedlichen Richtungen auf das kranke Gewebe gerichtet. Allein ist jeder Strahl zu schwach, um den Tumor zu zerstören. Treffen jedoch alle Strahlen in dessen Zentrum zusammen, entfalten sie durch ihre Bündelung ihre enorme Kraft

kurz, schonend und schmerzlos. Nach zwei Stunden Erholungsphase können die Patienten nach Hause. Bis heute wurden weltweit 500 000 Menschen mit dem Strahlenmesser therapiert. Erfolgsquote: 95 Prozent. Doch das Gamma Knife kann mehr. Es hilft z. B. auch bei der furchtbaren Trigemini-Neuralgie, einem Leiden, das so unvorstellbare Gesichtsschmerzen auslöst, dass es seine Opfer an den Rand des Selbstmords treibt. Und ein Leiden, das fast jeden treffen kann. In jedem Alter. Durch die Bestrahlung wird der Nerv vernarbt und die Schmerzleitung unterbrochen – ohne taubes Gesicht und andere Nebenwirkungen. Erfolgsquote: 70 Prozent. Solveig geht übrigens schon wieder zur Schule.

VORHER



NACHHER



Schnell, sicher, schonend
„Gamma Knife behandelt den Tumor mit einer hohen Einzeldosis. Dieses Verfahren garantiert die bislang höchste Präzision in der Strahlentherapie. Das ist in vielen Fällen ein großer Vorteil gegenüber der klassischen Bestrahlung“, sagt Dr. Otto Bundschuh

info

Wann die Kassen die Kosten erstatten

Gamma-Knife-Therapien werden bisher nur von wenigen Zentren angeboten. Die Kosten für eine Behandlung liegen bei ca. 4300 Euro und werden von den gesetzlichen Krankenkassen nach Einzelfallentscheidung übernommen, d. h. Patienten müssen deren Übernahme vor der OP beantragen. Besonders kulant zeigen sich die DAK und Techniker und die Hamburg Münchener Krankenkasse

TV-TIPP
DO 11.00 RTL
Die Kinderärzte Doku über die DRK-Kinderklinik Siegen 3.341